



RundBrief (11/2021)

Regionalbüro Münster und das westl. Münsterland

vom 12.07.2021

1

Inhalt des Rundbriefs

 Corona Allgemeinverfügung: Änderungen für die Tagespflege und Betreuungsgruppen.....	1
 2. Auflage – Beratungsstandpunkt zu Leistungen der privaten Krankenversicherung und der Beihilfe	3
 Bundesrat billigt Pflegereform – das Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung tritt in Kraft	4
 Kuren für Pflegende Angehörige – Gestärkt geht es besser	5
 Gemeinsam Kraft tanken für den Pflege(Alltag): Sonntagsspaziergang für pflegende Angehörige - Pflegeselbsthilfe Coesfeld.....	5
 Auf dem Weg zu einer wachsenden Angebotsvielfalt für Pflegende Angehörige.....	7
 Stark bleiben und suchtfrei alt werden – Handlungsleitfaden für Multiplikator*innen und Fachkräfte	8
 Kennen Sie schon...? Den Podcast: Kunst und Demenz	8
 Termine und Veranstaltungen	9

Corona Allgemeinverfügung: Änderungen für die Tagespflege und Betreuungsgruppen

Mit Inkrafttreten der neuen Allgemeinverfügung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (CoronaAVEinrichtungen) vom 29.06.2021 ergeben sich Änderungen für die Tagespflege und Betreuungsgruppen.

Das sind die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- Die PCR-Testung für neue Nutzer*innen entfällt sowohl für die Tagespflege als auch für die Betreuungsgruppen. Ihnen soll, wenn nicht bereits geschehen, ein

Impfangebot gemacht werden. Das bedeutet neue Nutzer*innen, die noch nicht geimpft wurden, sollen darauf aufmerksam gemacht werden, dass eine Impfung aktuell möglich ist.

- Sind Nutzer*innen nicht geimpft oder genesen, sollen sie grundsätzlich negativ getestet sein (Negativtestnachweis aus einem Testzentrum) oder einen beaufsichtigten Selbsttest durchführen, soweit dies medizinisch möglich ist. Bei den Betreuungsgruppen gilt dies jedoch nur verpflichtend, wenn das Angebot darauf ausgerichtet ist, Abstände zu unterschreiten und auf die Maskenpflicht zu verzichten.
- Grundsätzlich gilt es weiterhin vorsichtig zu sein, auch wenn die Regelungen zur Maskenpflicht gelockert wurden. Bei festem Sitzplatz mit Abstandsmöglichkeiten und der Möglichkeit des Lüftens/ Filteranlagen sowie kontaktfreien Aktivitäten draußen entfällt die Maskenpflicht.
- Für geimpfte und genesene Nutzer*innen entfallen die Maskenpflicht und das Abstandsgebot untereinander.

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) stellt für die nach Landesrecht anerkannten Betreuungsgruppen eine [Handreichung zur Durchführung von Betreuungsgruppen im Rahmen der AnFöVO](#) zur Verfügung. Hier finden Anbieter*innen eine übersichtliche Zusammenfassung der aktuell gültigen Regelungen.

Weiterführende Links

[Allgemeinverfügung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales \(CoronaAVEinrichtungen\)](#)

„Pflege-Rettungsschirm“ wird erneut verlängert

Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) hat den sog. Pflegerettungsschirm um weitere drei Monate verlängert. Die folgenden Inhalte mit Relevanz für Pflegeberater*innen und Anbieter*innen von Angeboten zur Unterstützung im Alltag (gem. § 45a SGB XI) gelten wie angegeben:

- Die Pflegebegutachtung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) kann weiterhin auf Basis von Unterlagen und auf Grundlage strukturierter telefonischer oder digitaler Befragungen durchgeführt werden (§ 147 Absatz 1 und Absatz 6 SGB XI).
- Die Beratungsbesuche (gem. § 37 Absatz 3 SGB XI) können entweder telefonisch oder digital erfolgen (§ 148 SGB XI).
- Die Kostenerstattung von Pandemie-bedingt anfallenden außerordentlichen Mehrausgaben und Mindereinnahmen für nach Landesrecht anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag ist weiterhin möglich (§ 150 Abs. 5a SGB XI).



- Der flexible Einsatz des Entlastungsbetrages bei Pflegegrad 1 bleibt bestehen (§ 150 Abs. 5b SGB XI).
- Die Kostenerstattung von pandemiebedingt anfallenden außerordentlichen Mehrausgaben und Mindereinnahmen für zugelassene Pflegeeinrichtungen ist weiterhin möglich (§ 150 Abs. 2 bis 4 SGB XI).
- Die Möglichkeit zur Kostenerstattung in Höhe der ambulanten Pflegesachleistungen zur Vermeidung von Versorgungsengpässen ist gegeben (§ 150 Abs. 5 SGB XI).
- Die Anzeigepflicht von wesentlichen Beeinträchtigungen der Leistungserbringung gilt weiterhin (§ 150 Abs. 1 SGB XI).
- Der Anspruch auf Pflegeunterstützungsgeld auf 20 Tage wurde bis zum Jahresende 2021 verlängert (§ 150 Abs. 5d SGB XI).

Weiterführende Informationen

Lesen Sie [auf den Seiten des Bundesministeriums für Gesundheit \(BMG\)](#) die „Verordnung zur Verlängerung von Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der pflegerischen Versorgung während der durch das Coronavirus SARS-CoV-2 verursachten Pandemie“, welcher der Bundesrat am 25. Juni 2021 zugestimmt hat.

Anbieter*innen zur Unterstützung im Alltag finden die [entsprechenden Formulare auf den Seiten des GKV-Spitzenverbandes](#) (Antragsformulare nach § 150 Abs. 3 SGB XI werden derzeit angepasst).

2. Auflage – Beratungsstandpunkt zu Leistungen der privaten Krankenversicherung und der Beihilfe

Die Kompetenzgruppe Pflegeberatung stellt neue Fachinformationen für Pflegeberater*innen zum Thema „Leistungen der privaten Krankenversicherung und Beihilfe“ bereit.

Der Beratungsstandpunkt vermittelt alle Rahmenbedingungen einer privaten Kranken- und Pflegeversicherung, erklärt das Kostenerstattungsprinzip und was unter Beihilfe zu verstehen ist.

Zusätzlich wird das Prinzip der Beihilfe bei einer vollstationären Pflege anhand eines Berechnungsbeispiels verdeutlicht.

Der Beratungsstandpunkt steht kostenlos zum [Download von unserer Website](#) zur Verfügung.

[Weitere Beratungsstandpunkte für die Pflegeberatung](#)



Achtermannstr. 11, 48143 Münster
Tel.: 0251 981689 23340
E-Mail: regionalbuero-muenster@rb-apd.de
www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESV ERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

 **PKV**
Verband der Privaten
Krankenversicherung

Bundesrat billigt Pflegereform – das Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung tritt in Kraft

Der Bundesrat billigte am 25. Juni 2021 das Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG). Damit sollen Qualität und Transparenz in der medizinischen und pflegerischen Versorgung verbessert werden. Das Gesetz tritt im Wesentlichen am **26. Juni 2021** in Kraft. Für zahlreiche Änderungen sind jedoch abweichende Termine vorgesehen. Sämtliche Anpassungen das SGB XI betreffend werden unter der Überschrift Pflegereform 2021 geführt. Wir haben zentrale Punkte für die Pflegeberatung in einem Sonderberatungsstandpunkt zusammengefasst:

4

[PDF – Sonderberatungsstandpunkt zum GVWG](#)

Die wichtigsten Kernthemen des GVWG im Überblick:

Pflegereform 2021

- Bessere Bezahlung für Pflegekräfte und zugleich Entlastung Pflegebedürftiger und ihrer Angehörigen.

Tariflöhne für Pflegekräfte

- Ab 2022 dürfen Versorgungsverträge nur noch abgeschlossen werden, wenn Pflegekräfte einen Lohn erhalten, der in Tarifverträgen oder kirchlichen Arbeitsrechtsregelungen vereinbart worden ist.

Geringerer Eigenanteil an Pflegevergütung

- Der Eigenanteil der Pflegevergütung wird schrittweise verringert, um vollstationär versorgte Pflegebedürftige finanziell zu entlasten.

Anspruch auf Übergangspflege im Krankenhaus

- Voraussetzung dafür ist, dass nach einer Krankenhausbehandlung erforderliche Leistungen nur unter erheblichem Aufwand sichergestellt werden können.

Bundeszuschuss für Pflegeleistungen

- Beteiligung von 640 Millionen Euro pro Jahr an den Kosten der medizinischen Behandlungspflege in vollstationären Pflegeeinrichtungen.
- 7 Milliarden Euro Bundeszuschuss an die GKV, zur Verhinderung eines Anstiegs der Zusatzbeiträge.

Weiterführende Links

[BundesratKompakt – Bundesrat billigt Pflegereform](#)

[PDF – Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung \(GVWG\)](#)

[Weitere Beratungsstandpunkte für die Pflegeberatung](#)



Achtermannstr. 11, 48143 Münster
Tel.: 0251 981689 23340
E-Mail: regionalbuero-muenster@rb-apd.de
www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESV ERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

 **PKV**
Verband der Privaten
Krankenversicherung

Kuren für Pflegende Angehörige – Gestärkt geht es besser

Pflegende Angehörige haben die Möglichkeit eine kostenlose und unverbindliche Beratung für eine Kurmaßnahme in Anspruch zu nehmen.

Dazu beraten Sie 118 Kurberater*innen in 136 Kurberatungsstellen in ganz Nordrhein-Westfalen.

So können Sie in nur drei Schritten eine Kur beantragen:

5

1. [Kurberatung kontaktieren](#). Mithilfe der digitalen Landkarte finden Sie problemlos eine Kurberatungsstelle in Ihrer Nähe.
2. Notwendigkeit einer Kurmaßnahme von einem Arzt oder einer Ärztin bestätigen lassen.
3. Gemeinsam mit der Kurberatung Ihren Kurantrag ausfüllen. Für die Versorgung der pflegebedürftigen Angehörigen wird gemeinsam eine gute Lösung gefunden.

Weiterführende Links

[Website der Kurberatung](#)

[Flyer zum Projekt](#)

Gemeinsam Kraft tanken für den Pflege(Alltag): Sonntagsspaziergang für pflegende Angehörige - Pflegeselbsthilfe Coesfeld

Gemeinsam gemütlich spazieren zu gehen und sich dabei mit anderen pflegenden Angehörigen auszutauschen: das ist das Ziel des neuen Angebots des **Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe Coesfeld**.

Zum Auftakt im Juni schlenderten die Teilnehmer*innen gemeinsam durch ein großes Parkgelände und kamen währenddessen ins Gespräch. Im Anschluss daran saßen alle gemeinsam in einem nahen Café und setzten die Gespräche bei Kaffee und Kuchen fort.

Weitere Termine stehen bereits fest: Immer am dritten Sonntag im Monat finden kleine Wanderungen im nahen Umland statt. Sie sind neugierig geworden?

Dann schauen Sie in den Flyer zum Angebot und melden sich bei Martina Nötzold vom Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Coesfeld.

Weitere Informationen

[Flyer Sonntagsspaziergang – KoPS Coesfeld](#)

www.pflegeselbsthilfe.de



Achtermannstr. 11, 48143 Münster
Tel.: 0251 981689 23340
E-Mail: regionalbuero-muenster@rb-apd.de
www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Wenn alles zu viel wird

„Manchmal wächst mir alles über den Kopf“, klagen Betroffene – und sind damit nicht allein. Denn Überlastung und Stress, aber auch Hilflosigkeit und Ratlosigkeit sind häufige Begleiter von pflegebedürftigen Personen und den Menschen, die sich um sie kümmern. Im angespannten Alltag ergibt sich nur selten die Gelegenheit, sich mit anderen auszutauschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Das neue Forum des Pflegewegweisers NRW bietet nun eine Online-Plattform, auf der Fragen, Probleme, Sorgen und Ängste, aber auch schöne Momente, ausgetauscht werden können.

6

„Das Forum soll ein Ort des Austauschs sein: Egal, ob man sich einfach mal den Kummer von der Seele schreiben möchte, ob man konkrete Fragen zu den Leistungen der Pflegeversicherung hat, Hilfestellungen bei der Pflege braucht oder nach Tipps und Möglichkeiten für Unterstützung und Entlastung sucht, das 'Forum für pflegende Angehörige' ist der richtige Ort dafür“, erläutert Sabine Wolter, Leiterin des Projekts Pflegewegweiser NRW.

Das Forum für pflegende Angehörige findet sich auf der Homepage des Pflegewegweisers NRW unter www.pflegewegweiser-nrw.de/forum.

Mit dem Forum für pflegende Angehörige erweitert der Pflegewegweiser NRW sein Serviceangebot. Bereits jetzt bietet er ein umfassendes kostenloses Unterstützungs- und Beratungsangebot für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige. Fragen rund um den Pflegealltag und zu Beratungs- und Hilfsangeboten in NRW werden telefonisch, per Mail oder per Chatbot entgegengenommen und beantwortet. Für Fragen rund um das Thema „Ausländische Haushalts- und Betreuungskräfte“ bietet der Pflegewegweiser NRW ein eigenes telefonisches Beratungsangebot.

Telefonhotline:

* Die Telefonhotline des Pflegewegweisers NRW ist erreichbar unter 0800 404004 (täglich 9-12 Uhr, außer donnerstags, hier 14 bis 17 Uhr)

* Das Beratungstelefon ausländische Haushaltshilfen ist erreichbar unter 0211 3809400 (montags von 14.00 bis 16.30 Uhr und mittwochs von 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr)

Weitere Informationen finden Sie auf der [Website des Pflegewegweisers NRW](http://www.pflegewegweiser-nrw.de).

„Seelische Gesundheit“ im Fokus der Landesinitiative Gesundheitsförderung & Prävention Nordrhein-Westfalen

Unter der Federführung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales werden im Rahmen der Landesinitiative in Kooperation mit zahlreichen weiteren Akteur*innen des



Achtermannstr. 11, 48143 Münster
Tel.: 0251 981689 23340
E-Mail: regionalbuero-muenster@rb-apd.de
www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Gesundheits- und Sozialwesens Strategien und Handlungsempfehlungen zur Förderung der Gesundheit der Bürger*innen und zur Prävention in Nordrhein-Westfalen erarbeitet.

Das Schwerpunktthema "Seelische Gesundheit" steht seit 2020 im Fokus der Landesinitiative.

Unter www.lpg.nrw erhalten Sie einen Einblick in die Arbeit der Landesinitiative und in die Umsetzung aktueller und zukünftiger Schwerpunktthemen in den einzelnen lebensphasenbezogenen Arbeitsgruppen.

Zudem haben Sie in Zukunft die Möglichkeit, Inhalte zu kommentieren und sich aktiv am Prozess zu beteiligen.

7

Weiterführende Links

[Website der Landesinitiative Gesundheit & Prävention](#)

[Die Arbeitsgruppe "Alter"](#)

[Lebensphasenübergreifende Themen](#)

[Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen](#)

Auf dem Weg zu einer wachsenden Angebotsvielfalt für Pflegende Angehörige

Am 09.06. haben sich über 250 Personen aus allen Teilen NRW virtuell getroffen, um mehr darüber zu erfahren, welche Ideen und Finanzierungsmöglichkeiten es zur Schaffung von neuen Angeboten speziell für Pflegende Angehörige gibt.

In der Impulsveranstaltung „Gut zu wissen!“ der Kompetenzgruppe Pflegende Angehörige der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz erhielten die Teilnehmer*innen einen Einblick in die Vielfalt der großen Gruppe Pflegender Angehöriger. Sie lernten verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten zur Entwicklung von Angeboten kennen und konnten ihre Fragen direkt einigen Anbieter*innen stellen, die sich bereits auf den Weg gemacht haben und selbst ein Angebot bspw. zur Entspannung für Pflegende Angehörige oder deren Beratung und Begleitung entwickelt haben. Dabei ging es um die Ansprache, aber auch um Stolpersteine, die man bedenken sollte.

Damit die gesetzten Impulse und Ideen nun weiter wachsen können, finden alle Interessierten in der Mediathek der Internetseite nun Materialien zum Weiterlesen. Dazu gehören:

- [Der komplette Foliensatz der Veranstaltung](#)
- [Ein Handzettel mit Tipps zum Weiterlesen](#) zu verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten der Angebote für die Zielgruppe Pflegende Angehörige

Steckbriefe zur den drei Beispiel-Angeboten, die im Rahmen der Veranstaltung ihre Arbeit vorstellten:



Achtermannstr. 11, 48143 Münster
Tel.: 0251 981689 23340
E-Mail: regionalbuero-muenster@rb-apd.de
www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



- [KREA\(K\)TIV](#)
- [Pfleagescouts](#)
- [Aufsuchende Seniorenberatung der Meyer-Suhrheinrich-Stiftung](#)

Stark bleiben und suchtfrei alt werden – Handlungsleitfaden für Multiplikator*innen und Fachkräfte

8

Die ginko Stiftung hat im Zuge der Initiative „Stark bleiben – suchtfrei alt werden“ einen Handlungsleitfaden veröffentlicht.

Damit sollen Multiplikator*innen und Fachkräfte aus der Seniorenarbeit motiviert und unterstützt werden, sich mit dem Arbeitsfeld der Suchtprävention zu beschäftigen.

Das Manual zeigt Ansatzpunkte und Möglichkeiten für die praktische Arbeit auf und unterstützt dabei, eigene Strukturen vor Ort zu entwickeln.

Weiterführende Links

[PDF – Handlungsleitfaden Suchtvorbeugung im Alter](#)

[Website – starkbleiben.nrw](#)

[Website – ginko Stiftung](#)

Kennen Sie schon...? Den Podcast: Kunst und Demenz

Der Demenz-Podcast des Medhochzwei Verlags widmet sich in zwei Folgen dem Thema „Kunst und Demenz“. Zielgruppe sind An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz sowie alle, die sich mit Demenz befassen.

Im ersten Teil geht es um Angebote für Menschen mit Demenz in Museen und anderen Institutionen, die Folge soll ermutigen Kunst gemeinsam zu genießen. Im Anschluss folgt ein Gespräch mit dem Kunsttherapeuten und Gerontologen Michael Ganß.

Der zweite Teil behandelt die Wichtigkeit künstlerischer Tätigkeiten für Menschen mit Demenz und was sie bewirken können. Zwei Fachleute berichten von ihrer künstlerischen Arbeit mit Menschen mit Demenz und ermuntern, sich zu Hause künstlerisch zu betätigen.

Beide Folgen enthalten Beiträge von Expertinnen und Experten auf dem Fachgebiet.

[Podcastfolge: Kunst und Demenz – Teil 1](#)

[Podcastfolge: Kunst und Demenz – Teil 2](#)

Den Hörbeitrag finden Sie auf der [Website des medhochzwei Verlag GmbH](#).



Achtermannstr. 11, 48143 Münster
 Tel.: 0251 981689 23340
 E-Mail: regionalbuero-muenster@rb-apd.de
www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
 Gesundheit und Soziales
 des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESV ERBÄNDE
 DER PFLEGEKASSEN



Termine und Veranstaltungen

20.07.2021 - [Online-Fachtag des Forum Seniorenarbeit NRW „Netzwerke kompakt – Voneinander lernen und miteinander interagieren“](#), 9:30 - 14:30 Uhr, Online

12.08.2021 - [Angsterkrankungen – „Wenn Ängste krankhaft werden“](#), 18:00 - 20:00 Uhr, Online

18.08.2021 - 07.10.2021 [Qualifizierung zur Betreuungsassistenz \(§ 53c SGB XI\) \(ehemals § 87b Abs. 3\)](#), 08:30 - 14:45 Uhr, Online

19.11.2021 - 21.11.2021 - [Länger jung mit Musik! Musiktreffen 60plus im Herbst 2021 in Bad Kissingen](#), 20:00 - 12:00 Uhr, Bad Kissingen

9

Termine zur **Qualifizierung (AnFöVO), Pflege- und Demenzkurse (zzgl. Nachbarschaftshilfe) sowie weitere Veranstaltungen** finden Sie auf der [Website unseres Regionalbüros](#).



Achtermannstr. 11, 48143 Münster
Tel.: 0251 981689 23340
E-Mail: regionalbuero-muenster@rb-apd.de
www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

